

高等学校德语专业 基础阶段教学大纲

高等学校德语专业基础阶段教学大纲研订组

- 教学要求
- 语法结构
- 语言技能
- 交际意向
- 基本词汇

北京大学出版社

高等学校德语专业 基础阶段教学大纲

《高等学校德语专业基础
阶段教学大纲》研订组 编

北京大学出版社

新登字(京)159号

**高等学校德语专业基础阶段
教学大纲**

《高等学校德语专业基础
阶段教学大纲》研订组 编

*

北京大学出版社出版

(北京大学校内)

北京大学印刷厂印刷

新华书店北京发行所发行 各地新华书店经售

*

850×1168毫米 32开本 13.125印张 插页1 400千字

1992年6月第一版 1992年6月第一次印刷

印数:0001—1500册

ISBN 7-301-01719-7/H·179

定价:4.00元

目 录

高等学校德语专业基础阶段教学大纲·····	1
附录 ·····	21
一 语音和语调/正字表·····	23
二 语法表 ·····	41
三 语言技能表·····	113
四 交际意向表·····	130
五 题材表·····	203
六 语篇类型表·····	254
七 词汇表·····	257
《高等学校德语专业基础阶段教学大纲》研订说明·····	400

INHALT

Rahmenplan für das Grundstudium im Fach Deutsch an Hochschulen und Universitäten in China	6
Anhang	21
I . Katalong zu Phonetik und Intonation/Graphemik und Rechtschreibung	23
I . Katalog zur Grammatik	41
III . Katalog der Fertigkeiten	113
IV . Katalog der Kommunikationsabsichten	130
V . Katalog der Themen	203
VI . Katalog der Textsorten	254
VII . Wortliste	257
Erläuterungen zum Rahmenplan	406

高等学校德语专业基础阶段 教 学 大 纲

本大纲规定了高等学校德语专业本科基础阶段的教学目的、教学要求、教学内容和教学原则,为基础阶段组织教学、编写教材、进行测试以及检查和评估教学质量提供依据。

一、教学对象

本大纲的教学对象是高等学校德语专业本科基础阶段初学德语的学生,他们在入学时应具有中学英语或其他外语基础。

二、教学目的

基础阶段的教学目的是使学生掌握德语的基础知识,具有听、说、读、写的基本技能和初步的语言交际能力,了解有关德语国家的一般国情,养成良好的学风和具有初步的独立工作能力,为高年级学习打下坚实的基础。

三、教学要求

基础阶段结束时,学生应达到下列要求:

1. 语言知识

- 1)掌握语音语调的基本知识,发音正确,语调自然;

- 2) 复用式掌握 2600 左右单词, 领会式掌握 1100 左右单词;
- 3) 按语法表要求, 复用式或领会式掌握德语的词法、句法及语篇结构方面的基本知识。

2. 语言技能

- 1) 能听懂浅易的德语原版听力材料和题材熟悉、语言浅近的德语讲话和报告;
- 2) 能借助词典阅读简短的报道性文章和浅近的文学读物, 略读速度为每分钟 50—60 词, 细读速度为每分钟 35—40 词;
- 3) 能就日常生活和学过的社会生活题材与德语国家人士进行简单交谈; 经过准备能就熟悉的题材作 4—5 分钟的连贯叙述; 略经准备能作 2—3 分钟的即席发言;
- 4) 能根据提示在半小时内写出 120 词左右的短文。

3. 具有在大纲规定的情景、交际意向、题材和语篇类型等语用范围内进行交际的能力。

4. 具有德语国家的一般国情知识, 初步了解这些国家与我国在社会、文化诸方面的差异。

5. 树立勤学苦练的学风; 学会有计划、有针对性地安排自己的学习; 学会使用单语词典和其他工具书; 养成独立思考、主动参加语言实践的习惯。

四、教学安排与分级要求

基础阶段一般为两年, 分四级, 每学期为一级。按每学年 35 周, 每周 14—16 学时计算, 两年共约 1100 学时。第二级和第四级的教学内容和教学要求如插页各项规定。

五、教学原则

1. 高等学校德语专业的任务是培养具有良好的思想道德素质和科学文化素质、德智体全面发展、为社会主义现代化建设努力工作的德语专门人才。基础阶段应为实现这一总目标打好基础。

1) 语言教学应做到寓德育于智育之中,内容健康,既要丰富学生的社会文化知识,又要提高他们的分析、鉴别能力,培养他们的爱国主义和国际主义精神。

2) 老师应言传身教、教书育人,在教学的各个环节上严格要求学生,帮助他们树立为社会主义勤学苦练的思想作风。

3) 教师应具备教育心理学的基本知识,重视研究学生的心理因素和心理差异,在安排教学活动时尽量照顾学生的不同特点和学习类型,因材施教,充分调动学生的积极性,发挥学生的主体作用。

4) 课堂教学要具有实践性、启发性、趣味性和思想性,形式多样,精讲多练,以调动学生学习的主动性和创造性,培养他们的独立工作能力和协作意识。

2. 本阶段的德语教学应遵循德语教学本身的特点,以培养学生的语言交际能力为中心,进行全面、严格的训练,打好语言基础,为此应处理好下列关系:

1) 语言基础与交际能力

本阶段语言教学的目的是培养学生具有初步的语言交际能力,而掌握语言的基本知识和听、说、读、写四项基本技能是具备语言交际能力的基础。因此,基础阶段要重视语言知识的传授和听、说、读、写四项基本技能的训练,还要引导学生运用所学语言知识和技能进行口、笔语交际活动,并注意语言知识与语用范围(语言情景、交际意向、交

际题材和语篇类型)之间的关系;尽量创造接近生活实际的语言交际情景,加强语篇层面上的语言交际能力的培养。

2)理解与表达

口头表达和书面表达是语言交际的重要组成部分。表达的前提是理解。理解是运用语言知识准确获取信息的过程,是为表达信息准备语言材料的过程,也是一种积极的思维活动和语言交际活动。因此,只有熟练掌握语言知识、大量接触语言材料才能提高表达能力。基础阶段要大力训练学生的表达能力,首先是口头表达能力,同时应注意培养理解能力,提高学生的逻辑思维和分析、综合能力。

3)听说与读写

听、说、读、写四种技能在语言交际过程中是相互依赖、相互促进的,在基础阶段应全面发展。语言首先是有声语言,日常交际以口头方式为主,但大量信息交流却是以书面方式进行的。因此,在一、二级教学中有必要适当突出听说,同时有计划、有步骤地培养学生的读写能力。

4)社会文化知识与交际能力

学习外语不仅是掌握和运用语言的过程,也是接触和认识另一种社会文化的过程。因此,要有意识地结合语言教学向学生传授所学语言国家社会文化等国情知识,同时增强学生对两种文化的差异的敏感性,使他们逐步具备文化比较能力,以便提高文化素质并得体地进行语言交际。

5)目的语与本族语

基础阶段从一开始就应尽量用德语组织教学,在课堂上创造较真实的交际环境,力争教学过程交际化。但同时也

不应忽视本族语的积极作用,必要时可使用汉语进行语言对比并可适当地采用翻译练习的形式。

六、测 试

1. 测试是考核学生的语言水平、评估教学质量、检查教学大纲执行情况的重要手段。

2. 测试内容应以教学大纲规定的各项教学内容和要求为依据。

3. 基础阶段一、二、三级结束时,各校应参照大纲规定的内容和要求举行考试。四级结束时组织全国统一的四级标准考试,考试成绩作为学生能否升入高年级的重要依据。

RAHMENPLAN FÜR DAS GRUNDSTUDIUM IM FACH DEUTSCH AN HOCHSCHULEN UND UNIVERSITÄTEN

Dieser Rahmenplan soll als Richtlinie für das Grundstudium im Fach Deutsch an Hochschulen und Universitäten dienen. Er enthält die Lernziele und Lerninhalte des Grundstudiums und beschreibt die Anforderungen und didaktische und methodische Prinzipien. Er soll damit Anhaltspunkte für die Gestaltung des Unterrichts, für die Erstellung von Lehrmaterialien, für die Durchführung der Prüfungen sowie für die Bewertung des Unterrichtsniveaus bieten.

1. Zielgruppe

Die Zielgruppe dieses Rahmenplans sind Studienanfänger im Fach Deutsch an Hochschulen und Universitäten, die sich in der Mittelschule Grundkenntnisse der englischen oder einer anderen Fremdsprache erworben haben.

2. Zielsetzungen

Dem Studenten sollen während seines Grundstudiums sprachliche wie landeskundliche Grundkenntnisse, Fertigkeiten des Lese- und Hörverstehens sowie Sprech- und Schreibfertigkeit vermittelt werden; dabei wird er zu sprachlicher und soziokulturell angemessener Handlungsfähigkeit in der deutschen Sprache (kommunikatives Können) und zu selbständigem Arbeiten (Studierfähigkeit) geführt, so daß eine solide Grundlage für die weitere Ausbildung im Hauptstudium geschaffen wird.

3. Lernziele

3.1 Sprachsystembezogene Lernziele

Der Student soll am Ende seines Grundstudiums

- die phonetischen und intonatorischen Regeln der deutschen Standardlautung kennen und beherrschen;
- einen Grundwortschatz von ca. 2 600 Wörtern produktiv beherrschen und über einen darüber hinausgehenden Wortschatz von ca. 1 100 Wörtern passiv verfügen;
- die Grundkenntnisse der deutschen Morphologie und Syntax sowie des Textaufbaus entsprechend der Kennzeichnung im Anhang "Katalog zur Grammatik" aktiv anwenden bzw. verstehend erschließen können.

3.2 Fertigkeitsbezogene Lernziele

Der Student soll am Ende seines Grundstudiums

- leichte authentische Hörtexte sowie Gespräche und leichtverständliche Vorträge zu bekannten Themen verstehen können;
- leichtverständliche Sachtexte und literarische Texte unter Zuhilfenahme des Wörterbuchs verstehen, wobei eine Geschwindigkeit von 50-60 Wörtern pro Minute bei kursorischem Lesen und von 35-40 Wörtern pro Minute bei detailiertem Lesen anzusetzen ist;
- an Gesprächen mit Deutschen zu alltäglichen und bekannten gesellschaftlichen Themen teilnehmen, mit Vorbereitung kurze Vorträge von ca. 4-5 Minuten zu bekannten Themen halten; kaum vorbereitet 2-3 Minuten zusammenhängend sprechen können;
- mit Vorgabe in 30 Minuten einen kurzen Text von ca. 120 Wörtern schreiben können.

3. 3 Handlungs- und kommunikationsbezogene Lernziele

Der Student soll am Ende seines Grundstudiums in bezug auf die im Rahmenplan festgelegten Situationen, Kommunikationsabsichten, Themen und Textsorten über handlungs- und kommunikationsbezogene Fähigkeiten verfügen.

3. 4 Lernziel: Landes- und kulturkundliche Kenntnisse

Der Student soll am Ende seines Grundstudiums grundlegende landes- und kulturkundliche Kenntnisse über die deutschsprachigen Länder besitzen und die hauptsächlichsten Unterschiede zwischen Fremdkultur und **Eigenkultur** verstehen können.

3. 5 Lernziel: Arbeitstechniken und studienbezogene Fertigkeiten

Der Student soll zu Fleiß und beharrlichem Lernen angehalten werden und in der Lage sein, sein Lernen und Arbeiten selbständig und effizient zu gestalten, z. B. durch den Gebrauch einsprachiger Wörterbücher und anderer Nachschlagewerke. Er soll in selbständigem Denken und aktiver Sprachverwendung geübt werden.

4. Zeitplan und Stufenanforderungen

Das Grundstudium dauert zwei Jahre und wird in 4 Stufen, entsprechend je einem Semester, eingeteilt. Dabei wird von jährlich ca. 35 Unterrichtswochen mit 14-16 Wochenstunden ausgegangen, was eine gesamte Stundenzahl von ca. 1 100 ergibt. Im folgenden werden die Anforderungen nach Beendigung der 2. Stufe und der 4. Stufe präzisiert.

4. 1 Sprachsystembezogene Anforderungen

4. 1. 1 Phonetik und Intonation

Am Ende der 2. Stufe soll der Student

- Laute und Lautverbindungen korrekt aussprechen können und die internationale Lautschrift kennen;
- Wortakzente und die Betonung von Phrasen und Sinneinheiten sowie die Satzmelodie bei verschiedenen Satzarten beherrschen;
- die wichtigsten Assimilations- und Elisionsformen in der gesprochenen Sprache kennengelernt haben;
- Techniken des Vorlesens kennen und mit korrekter Aussprache und Intonation vorlesen und sprechen können.

Am Ende der 4. Stufe soll der Student in der Lage sein,

- mit Hilfe der internationalen Lautschrift Fremdwörter richtig auszusprechen;
- mit korrekter Aussprache und natürlicher Intonation vorzulesen und zu sprechen.

4. 1. 2 Rechtschreibung

Am Ende der 2. Stufe soll der Student

- deutlich und normgemäß schreiben können;
- die Grundregeln der Rechtschreibung beherrschen, z. B. Groß- und Kleinschreibung, Silbentrennung und Interpunktion.

Am Ende der 4. Stufe soll der Student seine Kenntnisse der Rechtschreibung gefestigt haben und die Regeln bei Getrennt- und Zusammenschreibung kennen.

(vgl. **Anhang I**, Katalog zur Phonetik und Intonation/ Graphemik und Rechtschreibung)

4. 1. 3 Grammatik

Am Ende der 2. Stufe soll der Student die morpho-syntaktischen Formen bzw. Strukturen beherrschen;

- Konjugation von Verben und Deklination von Nomen, Pronomen und Adjektiven;
- Valenz von Verben, Nomen und Adjektiven;
- Satzglieder und Satzbaupläne; einfache Sätze und einen Teil der zusammengesetzten Sätze.

Am Ende der 4. Stufe soll der Student

- seine morpho-syntaktischen Kenntnisse vertieft und erweitert haben und in ihrer Anwendung sicher sein;
 - voraus- und zurückweisende sowie satzübergreifende Elemente erkennen und seinem Niveau entsprechend verwenden können.
- (vgl. Anhang II, Katalog zur Grammatik)

4. 1. 4 Lexik

Am Ende der 2. Stufe soll der Student

- ca. 1 000 Wörter in den wichtigsten Bedeutungsvarianten produktiv beherrschen;
- über einen darüber hinausgehenden Wortschatz von ca. 350 Wörtern rezeptiv verfügen;
- die wichtigsten Formen der Wortbildung (Zusammensetzung und Ableitung) kennen.

Am Ende der 4. Stufe soll der Student

- insgesamt ca. 2 600 Wörter in den wichtigsten Bedeutungsvarianten beherrschen;
- über einen darüber hinausgehenden Wortschatz von insgesamt 1 100 Wörtern rezeptiv verfügen;
- unter Anwendung der Bildungsregeln unbekannte Wörter erschließen können.

(vgl. Anhang VII, Wortliste und Anhang II, Katalog zur Grammatik, 5. Wortbildung)

4. 1. 5 Stilebenen

Am Ende der 2. Stufe soll der Student lexikalische und Syntaktische Unterschiede zwischen vertrautem Sprechen (in der

Familie, unter gut bekannten Personen, Studenten, Jugendlichen, Kindern) und halbformellem Sprechen (in offiziellen Situationen oder unter nicht miteinander vertrauten Personen) erkennen können.

Am Ende der 4. Stufe soll der Student stilistische Unterschiede zwischen Schriftsprache und Umgangssprache erlernt haben.

Tieferliegende Stilebenen (salopp-vulgär) sollen innerhalb des Grundstudiums möglichst wenig vorkommen, höherliegende (gehoben/dichterisch) können, soweit Themen und Textsorten es erfordern, in beschränktem Ausmaß behandelt werden, sind aber nur rezeptiv zu beherrschen.

4.2 Fertigkeitsbezogene Anforderungen

4.2.1 Hörverstehen

Am Ende der 2. Stufe soll der Student imstande sein,

- Gespräche zu Alltagsthemen zu verstehen;
- Hörtexte zu Alltagsthemen, gesprochen in leicht verlangsamttem Sprechtempo (100-120 Wörter pro Minute) mit nur geringen Abweichungen von der Standardlautung, mit max. 2 % unbekannten (nicht sinntragenden) Wörtern im Kerninhalt und in wichtigen Einzelheiten zu verstehen;
- bei Hörtexten, die sein sprachliches Niveau nicht erheblich übersteigen (Sprechtempo ca. 120 Wörter pro Minute mit max. 3 % unbekannten Wörtern), den Kerninhalt zu erfassen.

Am Ende der 4. Stufe soll der Student imstande sein,

- Gesprächen und leichtverständlichen Vorträgen zu alltäglichen und bekannten gesellschaftlichen Themen zu folgen;
- Hörtexte zu alltäglichen und gesellschaftlichen Themen, gesprochen in normalem Sprechtempo (120-140 Wörter pro Minute) mit geringen Abweichungen von der Standardlautung mit max. 3 % unbekannten Wörtern im Kerninhalt und in wichtigen Einzelheiten zu verstehen; bei Hörtexten zu allge-

meinen oder gesellschaftlichen Themen, die sein sprachliches Niveau nicht erheblich übersteigen (Sprechtempo ca. 120-140 Wörter pro Minute mit max. 4 % unbekannten Wörtern), den Kerninhalt zu erfassen.

4. 2. 2 Leseverstehen

Am Ende der 2. Stufe soll der Student imstande sein,

- mit einer Lesegeschwindigkeit von 35-40 Wörtern pro Minute (d. h. eine Schreibmaschinenseite in ca. 10 Minuten) Texte von überwiegend narrativem Inhalt ohne unbekannte sinntragende Wörter bzw. Strukturen im Kerninhalt zu verstehen;
- mit einer Lesegeschwindigkeit von 25-30 Wörtern pro Minute (d. h. eine Schreibmaschinenseite in ca. 15 Minuten) narrative oder Sachtexte, die sein sprachliches Niveau nicht erheblich übersteigen, im Kerninhalt und in wichtigen Einzelheiten zu verstehen.

Am Ende der 4. Stufe soll der Student

- verschiedene Lesestile (detailliertes, kursorisches und selektives Lesen) erlernt haben;
- beim kursorischen Lesen mit einer Lesegeschwindigkeit von 50-60 Wörtern (d. h. eine Schreibmaschinenseite in ca. 7 Minuten) bearbeitete oder authentische literarische und Sachtexte mit bis zu 3 % unbekannten Wörtern unter Anwendung der erlernten Entschlüsselungstechniken und unter Zuhilfenahme des Wörterbuchs im Kerninhalt verstehen können;
- beim detaillierten Lesen mit einer Lesegeschwindigkeit von 35-40 Wörtern pro Minute (d. h. eine Schreibmaschinenseite in ca. 10 Minuten) Texte, deren sprachliche Anforderungen das Niveau des Studenten teilweise übersteigen, im Kerninhalt und in wichtigen Einzelheiten verstehen können.

4. 2. 3 Sprechfertigkeit

Am Ende der 2. Stufe soll der Student imstande sein,